

Protestresolution!

Wir fordern die Bundesregierung in  
Berlin bekannt zu machen in  
öffentlicher Solidarität mit dem viet-  
namesischen Volk die chinesische Führungselite  
auf, die Invasion unverzüglich einzustellen und den ange-  
richteten Schaden wieder gutzumachen.

~~Bekennnis~~

Zur

~~Solidarität~~

Wir haben die jahrzehntelangen Leiden und Kämpfe  
des vietnamesischen Volkes im Kampf um seine Freiheit unterstützt  
und erklären angesichts des Einfalls chinesischer Truppen in  
Vietnam: Hände weg von Vietnam - Solidarität nur erst recht!

Wir verurteilen die Politik der chinesischen Machthaber, die,  
gestützt auf imperialistische Mächte, erneut den friedlichen  
Aufbau in Vietnam zerstören.

Bei einer spontanen Spendenaktion, mit der  
das vietnamesische Volk unterstützt wurde,  
stellten die Kolleginnen und Kollegen der  
Brigade "Anne Frank"

Berlin, den 18. 02. 1979.

99,- M

Die Kolleginnen und Kollegen der  
Brigade "Anne Frank"

zur Verfügung.

Die Unterschriften befinden sich auf dem Original



F. Heiner 1979

Brigade "Anne Frank"

Solidarität - Vietnam - jetzt erst recht!

Name	Betrag		
Rüger	10,- ✓	Reinhardt	5,- ✓
Lemmel	5,- ✓	Wainmann	10,- ✓
Rügel	5,- ✓		
Hymann	5,- ✓		
Gerbert	3,- ✓		
Oltski	3,- ✓		
Murphy	5,- ✓		
Schäfer	5,- ✓		
Schöder	5,- ✓		
Spang	2,- ✓		
Schneider	2,- ✓		
Wolff	3,- ✓		
Hügel	5,- ✓		
Müller	2,- ✓		
Reck	2,- ✓		
Wolde	2,- ✓		
Lorenz	5,- ✓		
Reinhardt	3,- ✓		
Jäger	3,- ✓		
Prütz	2,- ✓		
Schöner	7,- (5+2M) ✓		

84,-  
 + 15,-  
 -----  
 99,-



## Protestresolution!

Die Werktätigen des Vordruck-Leitverlages Berlin bekunden in dieser Stunde ihre unverbrüchliche Solidarität mit dem vietnamesischen Volk und fordern die chinesische Führungsclique auf, die Aggression unverzüglich einzustellen und den angerichteten Schaden wieder gutzumachen.

Wir haben die jahrzehntelangen heldenhaften Anstrengungen des vietnamesischen Volkes im Kampf um seine Freiheit unterstützt und erklären angesichts des Einfalls chinesischer Truppen in Vietnam: Hände weg von Vietnam - Solidarität nun erst recht!

Wir verurteilen die Politik der chinesischen Machthaber, die, gestützt auf imperialistische Mächte, erneut den friedlichen Aufbau in Vietnam zerstören.

Wir erwarten, daß sich unserem Protest alle fortschrittlichen Bürger unserer sozialistischen Republik und der ganzen Welt anschließen und die Invasion als aggressiver Akt verurteilt wird.

Berlin, den 18. 02. 1979.

Die Kolleginnen und Kollegen der  
Brigade "Anne Frank"

Die Unterschriften befinden sich auf dem Original



Solidarität - Vietnam -  
jetzt erst recht !

Anlässlich der Jahresendprämie spendeten die  
Kolleginnen und Kollegen des Bereiches Ökonomie

409,- M  
=====

für den Solidaritätsfonds.

Das entspricht 1,7 % der Jahresendprämie.



Berlin, den 15.3.1979

8. März 1979 Internationaler Frauentag  
=====

Anlässlich des Internationalen Frauentages bereitete uns unsere Patengruppe vom Kindergarten eine große Überraschung.

Die Kinder besuchten uns mit ihrer Erzieherin im Betrieb.

Alle Kolleginnen versammelten sich in der Frühstückspause im Raum der Finanzbuchhaltung. Die Kinder erfreuten uns Frauen und Muttis mit Liedchen und Gedichten. Kleine selbstgebastelte Geschenke wurden an 12 Kolleginnen überreicht. Die Freude darüber war groß.

Von der Brigade wurde als Dankeschön ein kleines Geschenk an die Erzieherin überreicht.

Für die Kinder hatten wir wieder das versprochene Abrißpapier bereit, welches für Zeichnungen immer gern genommen wird..

*Schröder*  
Schröder

*Vladarz*  
Vladarz



Berlin, den 1.6.1979

Internationaler Tag des Kindes 1979  
=====

Anlässlich des Kindertages waren die Kolleginnen Vladarz und Schröder, die die Patengruppe betreuen zu einer kleinen Feierstunde in den Kindergarten eingeladen.

Für die Kinder wurden Gruppengeschenke im Werte zu 25,-- M mitgenommen und überreicht sowie Süßigkeiten und Kekse, die von der Erzieherin nach Bedarf ausgegeben werden. Jedes Kind durfte aus einer großen Tüte einen Luftballon greifen und anschließend wurde gemeinsam Eis gegessen.

Die Kinder fertigten auch zum Thema: "wir feiern Kindertag" wieder Zeichnungen an, die besichtigt wurden. Einen Teil davon bekamen wir für die Brigade zur Ansicht und für die Wandzeitung mit. Die Zeichnungen erhalten wir nur leihweise, sie werden zurückgegeben.

Als Dankeschön wurden zum Abschluß Lieder gesungen und viele Grüße an alle Brigademitglieder bestellt.

Vladarz  
Vladarz

Schröder  
Schröder



Berlin, den 12.6.1979

Tag des Lehrers und Erziehers

Als Vertreter unseres Kollektivs überbrachten heute die Kolleginnen Vladarz und Schröder unserer Frau Jost, Erzieherin der Patenkinder, zu ihrem Ehrentag einen Blumenstrauß.

Die Überraschung und Freude waren groß. Frau Jost bedankt sich bei der gesamten Brigade.

Es wurde noch abgesprochen, daß nun in der Hauptferien- und Urlaubszeit keine Konsultationen stattfinden.

Ein Treffen ist wieder für Anfang bis Mitte September geplant, dann werden Vereinbarungen mit dem Kindergarten zum 30. Jahrestag der Republik abgesprochen.

Vladarz  
Vladarz

Schröder  
Schröder





## VORDRUCK-LEITVERLAG BERLIN

LEITBETRIEB FÜR DRUCK UND VERTRIEB VON VORDRUCKEN FÜR EDVA, WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

TRAGER DES ORDENS BANNER DER ARBEIT - STUFE I

Brigade "Anne Frank"

Bereich Ökonomie  
-----

Berlin, den 4. Oktober 1979

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Im Wettbewerb anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der DDR wurden von Eurem Kollektiv umfangreiche Verpflichtungen übernommen. Durch die Endauswertung wurde nachgewiesen, daß von allen Kolleginnen und Kollegen hohe Anstrengungen unternommen wurden, um die übernommenen Aufgaben ehrenvoll zu erfüllen.

Besonders zu würdigen sind Eure Bemühungen zur Überbrückung der zeitweise außerordentlich schwierigen Personalsituation.

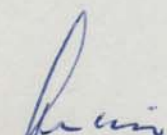
Für Eure Leistungen danken wir Euch recht herzlich und überreichen Euch in Anerkennung dessen eine Prämie in Höhe von

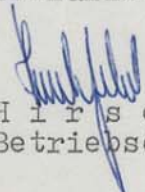
700,-- M.

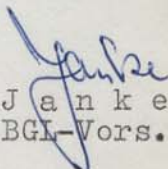
Mit dieser Auszeichnung sprechen wir gleichzeitig die Überzeugung aus, daß alle Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin Ihre ganze Kraft, Ihr Wissen und Können für das Heute und Morgen unseres sozialistischen Lebens einsetzen werden.

Dazu wünschen wir allen Mitgliedern des Kollektivs viel Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Mit sozialistischem Gruß

  
K r i s z u n  
Parteisekretär

  
H i r s c h f e l d  
Betriebsdirektor

  
J a n k e  
BGL-Vors.



Berlin, den 18.10.1979

Besuch der Patengruppe 20. Kindergarten zum 30. Jahrestag der DDR

Am 3.10.1979 besuchte uns die Patengruppe aus Anlaß des bevorstehenden 30. Jahrestages der DDR im Betrieb. Leider konnte das Besucherzimmer durch stattfindende Handwerkerarbeiten nicht genutzt werden. Die kleine Feierstunde fand im Flur vor der Pförtnerloge statt.

Die Erzieherin Frau Jost überreichte uns Blumen und die Kinder Glückwünsche in Form von Gedichten und Liedern.

Auch Zeichnungen der Kinder wurden wieder für die Brigade "Anne Frank" zur Ansicht hiergelassen.

Von unserer Brigade nahmen aus räumlichen und zeitlichen Gründen (Abschluß) nur 5 Kolleginnen teil.

*T. Schöler*



Berlin, den 20.12.1979

Weihnachtsfeier im Patenkindergarten

Wie in jedem Jahr, wurden wir auch diesmal zu einer kleinen Weihnachtsfeierstunde in den 20. Kindergarten eingeladen. Als Vertreter unserer Brigade nahmen daran teil:

Kollegin Vladarz  
Kollegin Schröder

Als Geschenk für die Gruppe wurde eine Puppenstube gekauft und persönlich für jedes Kind ein bunter Beutel mit Obst und Naschereien gefüllt und überreicht.

Wir bekamen Weihnachtszeichnungen und gebastelte Sterne übergeben, die zur Ansicht in der Finanzbuchhaltung auslagen. Das von den Kindern angefertigte Material ist nur geliehen und wird der Erzieherin für die Kindermappen zurückgegeben.

Von den Kindern wurden kleine Gedichte zum Fest aufgesagt und Weihnachtslieder gesungen.

An alle Kolleginnen und Kollegen unserer Brigade wurden gute Weihnachtswünsche aufgetragen und ein großes Dankeschön bestellt.

*A. Schröder*  
Schröder



# Solidarität

Anlässlich der Jahresendprämie spendeten die  
Kolleginnen und Kollegen des Bereiches  
Ökonomie

288,-- Mark

für den Solidaritätsfonds .



31.1.1980

Wettbewerbs-Programm der Brigade "Anne Frank" für das Jahr  
1980

---

Die im Rahmen des Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung unseres Arbeiter- und Bauern-Staates erreichten Ergebnisse sind uns Anlaß für das Jahr 1980 weitere, von Optimismus und Einsatzbereitschaft getragene Verpflichtungen zu übernehmen. Dabei stützen wir uns auf die von den letzten Plenen des ZK der SED gegebenen Orientierungen für die Arbeit auf ökonomischem Gebiet. Wir haben aus der bisherigen erfolgreichen Entwicklung erkannt, daß mit den höheren Anforderungen an die Qualität und Effektivität der Arbeit der gesellschaftliche Anspruch an die Initiativen und Leistungsbereitschaft, an das Verantwortungsbewußtsein jedes Werktätigen wächst. Im Rahmen der notwendigen Maßnahmen zur Vervollkommung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft stellt die Partei die Durchsetzung einer effektiven Finanzwirtschaft mit in den Vordergrund. Als wichtigste Aufgabe für uns betrachten wir deshalb die wirksame Unterstützung des Kampfes um die Senkung der Kosten. Es ist eine unumstößliche Tatsache: Je mehr und besser es gelingt, die Kosten - und insbesondere den Produktionsverbrauch und den Aufwand an Energie - zu senken, desto größer ist der Zuwachs an verfügbarem Nationaleinkommen.

Von dieser Erkenntnis ausgehend übernehmen wir als unseren Beitrag zur Erfüllung der im betrieblichen Wettbewerbsprogramm dargelegten Zielstellungen und Schwerpunkte nachstehende Aufgaben:

1. Sozialistisch arbeiten:

- 1.1. Zum absoluten Schwerpunkt unserer Tätigkeit gestalten wir die kostenanalytische Arbeit. Dabei kommt es darauf an, daß nicht nur die Kosten abgelaufener Prozesse mit den vorgegebenen Werten in einem Plan-Ist-Vergleich gegenüber gestellt werden und bei einer Unterschreitung der Vorgaben die Entwicklung als positiv beurteilt wird. Vielmehr geht es darum, weitere Möglichkeiten zur Kostensenkung aufzudecken und zu überprüfen, ob die Ist-Kosten in der angefallenen Höhe notwendig waren. Wir werden uns demzufolge in der Kostenarbeit auf Kostensatz- und Kosten-Zeitreihen und auf die ständige Kontrolle vorzuzugender Kostenlimite und -normative konzentrieren.

Dazu werden von geeigneten Mitarbeiterinnen bestimmte Teilaufgaben zur ständigen Kontrolle und Analysierung bestimmter Kostenkomplexe übernommen.

- 1.2. Den Jahresabachluß 1979 werden wir trotz der derzeitigen ungünstigen personellen Bedingungen qualitativ und termingemäß auf der Grundlage entsprechender Vorbereitungen und Abstimmungen mit den Betrieben des Leitbereiches sowie unter Verwendung einheitlicher für die Betriebe des Leitbereiches zu entwickelnder Vordrucke, erarbeiten.



Dabei wird angestrebt die Aussagekraft für analytische Arbeiten bezogen auf die Betriebe des Leitbereiches zu erhöhen.

- 1.3. Entsprechend den getroffenen Festlegungen werden wir die Vorbereitungsarbeiten für die Auszahlung der Jahresendprämie so organisieren, daß die Auszahlung 1 - 2 Wochen früher als in den Vorjahren möglich wird.
  - 1.4. Nachdem das EDV-Projekt Arbeitskräfteberechnung entsprechend vorbereitet wurde, sind die organisatorischen Voraussetzungen zur Erreichung des angestrebten Effekts zielstrebig durchzusetzen. Im besonderen kommt es dabei darauf an, daß Niveau der Primär-Dokumentation entscheidend zu verbessern, wozu durch das Kollektiv die erforderlichen Grundlagen und Anleitungen erarbeitet werden.
- Als weitere Wettbewerbszueinstellung wird die Vorbereitung zur Übernahme des EDV-Projektes Grundmittelrechnung übernommen.
- 1.5. Die mit der Übernahme der Küche zusätzlich anfallenden Abrechnungs- und Kontrollarbeiten werden durch zweckmäßige Aufgabenverteilung gelöst. Gleichzeitig sind für alle Versorgungseinrichtungen Grundlagen für die Anwendung zweckmäßiger, die Aufgabenerfüllung stimulierende Prämienlohnsysteme zu erarbeiten und durchzusetzen.
  - 1.6. Für die Übernahme persönlicher Planangebote in den Produktionskollektiven werden die entsprechenden Grundlagen erarbeitet und eine quartalsweise Abrechnung durchgeführt.
  - 1.7. Zur Unterstützung der dem Gebiet der Materialökonomie zuzustehenden Aufgaben wird ein System, durch welches Überschreitungen der MVM sofort aufgezeigt werden, durchgesetzt.
  - 1.8. Die im Vorjahr begonnene Anwendung der zentralen Finanzierung aller Investitionen des gesamten Leitbereiches wird weiter qualifiziert mit dem Ziel, die Konzentrierung finanzieller Mittel zu verstärken und die Kontrolle über die Inanspruchnahme weiter zu verbessern.
  - 1.9. Um Kostenbelastungen durch Verzugszinsen infolge zeitweiser Zahlungsunfähigkeit, bedingt durch Überplanbestände, zu vermeiden, wird die Einhaltung der Richtsatzplanbestände sowie alle weiteren Finanzierungsfragen zu einem Schwerpunkt der Analysentätigkeit gestaltet.
  - 1.10. Zur Verbreiterung der Wirksamkeit ökonomischer Kennziffern und Normativen wird ein Katalog erarbeitet, der die Wirkungsweise derartiger Fakten in allgemein verständlicher Form aufzeigt.



## 2. Sozialistisch lernen

- 2.1. Entsprechend der bestehenden Arbeitskräftesituation ist die Einarbeitung neu gewonnener Arbeitskräfte zielstrebig durchzuführen, um auf dieser Grundlage in kürzester Frist die notwendigen Voraussetzungen zur gegenseitigen Vertretbarkeit zu schaffen.
- 2.2. Die dem Kollektiv zufallenden Aufgaben im Rahmen des Praktikums der Kollegin Knauerhase sowie die abgestimmte Anleitung der Kollegia Sucrow werden verantwortungsbewußt gelöst.
- 2.3. Zur Vertiefung ihres politischen Wissens nehmen 23 Kolleginnen und Kollegen an den Schulen der sozialistischen Arbeit teil.
- 2.4. Als eine ständige Aufgabe betrachten wir es, uns durch Studium der Tages- und Fachpresse das erforderliche Wissen anzueignen. Über alle für unsere Arbeit wichtigen neuen gesetzlichen Maßnahmen u.ä. werden entsprechende Aussprachen durchgeführt.

## 3. Sozialistisch leben

- 3.1. Die Mitglieder unseres Kollektivs nehmen an gesellschaftlichen Leben teil und bringen dies durch Teilnahme an Demonstrationen u.a. gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie durch die verantwortungsbewußte Ausübung der gesellschaftlichen Funktionen zum Ausdruck. So werden von folgenden Brigademitgliedern die aufgeführten wichtigen gesellschaftlichen Funktionen ausgeführt:

Kolln. Olszewski	Kreisvorstandsmitglied des FDGB Frauenausschuß
Koll. Immig	Parteigruppenorganisator
Kolln. Meyer	BGL
Kolln. Dewerner	BGL
Kolln. Preuß	Vertrauensmann
Kolln. Reinhardt, E.	Kulturchmann
Kolln. Gerbert	SV-Bevollmächtigte
Koll. Eichenberg	Arbeitsschutzmann
Kolln. Pingel	Hauptkassierer FDJ
Kolln. Schaefer	Hauptkassierer FDGB
Kolln. Vladars	Revisionskommission
Kolln. Schmieder	Kasse der gegenseitigen Hilfe

- 3.2. Die Solidarität mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern betrachtet das Kollektiv als Ehrensache. Es verpflichtet sich, monatlich 25 % Solidaritätsbeitrag (zum FDGB-Beitrag) zu spenden.



- 3.3. Durch das Kollektiv wird in Abständen von 2 Monaten eine aktuelle Wandzeitung gestaltet. Die Verantwortung dafür wurde von der Kollegin Dewerner übernommen.
- 3.4. Zur ständigen Aufzeichnung über die Entwicklung der Brigade wird ein Tagebuch geführt. Dafür übernahm die Kollegin Mier die Verantwortung.
- 3.5. Zur weiteren Festigung des Kollektivs sowie zur Erhöhung des kulturellen Niveaus werden nachstehende Veranstaltungen durchgeführt:
- Besuch einer Veranstaltung im Zentralen Haus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft
  - Organisierung eines Museumsbesuches im Arneemuseum in Karlshorst
  - gemeinsamer Theaterbesuch
  - Organisierung einer jährlichen Brigadeveranstaltung
- 3.6. Am Zirkel Knüpftechnik nehmen interessierte Kolleginnen teil.
- 3.7. Weiterführung der Patenarbeit mit dem 20. Kindergarten des Stadtbezirkes Köpenick.
4. Verpflichtungen zur Verteidigung des Titels "Bereich der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit und Disziplin"

Bei der Übernahme nachstehender Verpflichtungen läßt sich das Kollektiv davon leiten, daß die Kontrollen über den Schutz des sozialistischen Eigentums unmittelbar Bestandteil der durch das System Rechnungsführung und Statistik durchzuführenden Kontrollaufgaben ist.

Demzufolge


- wird die Kontrolle über Fragen des Sofortverbrauchs von Material, die Inanspruchnahme finanzieller Mittel sowie die Ursachen entstehender Verluste durch zielgerichtete Kontrollmaßnahmen und Übernahme bestimmter Kontrollaufträge durch geeignete MitarbeiterInnen verstärkt.
- Im Bereich wird durch Sauberkeit am Arbeitsplatz, Pflege und Wartung der Bürotechnik eine vorbildliche Ordnung sowie durch Erhöhung der Wachsamkeit der Geheimnisschutz gewährleistet.
- Verstöße gegen die Arbeitsdisziplin werden durch entsprechende Aussprachen im Kollektiv (Überschreitung der Pausen, verspätetes Erscheinen am Arbeitsplatz) ausgewertet.
- Über die Fragen des Arbeits- und Brandschutzes werden im Rahmen der Arbeitsberatungen die entsprechenden Belehrungen durchgeführt.

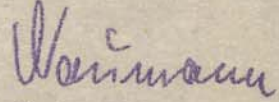


Die Erfüllung unserer Verpflichtungen werden wir quartalsweise in einer Gewerkschaftsversammlung einschätzen.

Dieses Wettbewerbsprogramm betrachten alle Kolleginnen und Kollegen des Kollektiva als persönliche Aufgabenstellung, für deren umfassende Verwirklichung sie sich ständig einsetzen werden.

  
Beyer  
Direktor für  
Ökonomie

  
Preuß  
Vertrauens-  
mann

  
Naumann  
Hauptbuch-  
halter

32.14/25/25/80



11.4.1980

Ergänzungen zum Wettbewerbsprogramm der Brigade "Anne Frank"  
vom 31.1.1980

zu 1.1. Im I. Quartal 1980 erfolgt die Erarbeitung eines Kostensenkungsplanes.

Verantwortlich: Kollegen des Hauptbuchhalterbereiches und der Planung für Zuarbeit,  
Fachdirektor für endgültige Ausarbeitung

Die Brigade verpflichtet sich, durch sparsamen Umgang mit Büromaterial eine Kosteneinsparung zu erzielen.

Um künftig die Verpflichtung zur Kostensenkung (bei Büromaterial exakt abrechnen zu können, verpflichtet sich die Brigade im Wettbewerbsjahr 1980 mit der Arbeit nach dem System der Limit-Karte zu beginnen.

Termin: spätestens ab 1.7.1980

zu 1.2. Verantwortlich Kolleginnen der Finanzbuchhaltung

zu 1.3. Verantwortlich Kollege Eichenberg in Zusammenarbeit mit dem Lohnbüro

zu 1.4. Verantwortlich für EDV-Projekt Arbeitskräfteberechnung  
Kollegin Schulz in Zusammenarbeit mit dem Lohnbüro

Verantwortlich für EDV-Projekt Grundmittelrechnung  
Kollegin Schopf und Kollegin Schröder

zu 1.5. Verantwortlich für Abrechnung- und Kontrollarbeiten der Küche Kollegin Erika Reinhardt

zu 1.6. Verantwortlich Kollege Immig

zu 1.8. Verantwortlich Kollegin Erika Reinhardt

zu 1.9. Verantwortlich Kollegin Vladarz

zu 1.10. Verantwortlich für Zuarbeit Kollegen der Kostenrechnung, Planung, Arbeitsökonomie  
Fachdirektor für endgültige Ausarbeitung

zu 1.11. Die Brigade verpflichtet sich zur Aktivierung der Neuererarbeit.

Insbesondere ist vorgesehen, die Einführung des EDV-Projektes Grundmittelrechnung über eine Neuerervereinbarung zu realisieren.



zu 3.5. Verantwortlich für Organisation in Zusammenarbeit mit anderen Kollegen: Kollegin Erika Reinhardt

zu 3.7. Verantwortlich Kollegin Vladars und Kollegin Schröder

5. Verpflichtung zur Verteidigung des Titels "Kollektiv der Deutsch-sowjetischen Freundschaft"

Neben der Erfüllung der unter den Abschnitten 1 - 4 aufgeführten Verpflichtungen stellt sich die Brigade zusätzlich die nachfolgenden Verpflichtungen zur Verteidigung des Titels "Kollektiv der Deutsch-sowjetischen Freundschaft":

- Besuch einer Veranstaltung im zentralen Haus der DSF
- Teilnahme an betrieblichen DSF Veranstaltungen
- Besuch des Arseemuseums in Karlshorst
- Die Brigade beteiligt sich an der Päckchenaktion des Kreisvorstandes der DSF zum 35. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus.

Mit dem Wettbewerbsprogramm vom 31.1.1980 und den oben angeführten Ergänzungen nimmt die Brigade "Anne Frank" den Kampf um die Verteidigung des Titels "Kollektiv der sozialistischen Arbeit" auf.

*A. V. J.*  
Beyer  
Direktor für  
Ökonomie

*Preuß*  
Preuß  
Vertrauens-  
mann

*W. Naumann*  
Naumann  
Hauptbuch-  
halter



Liebe Paterbrigade!

Zum Frauentag die herzlichsten Glückwünsche  
wünscht die Älteste Gruppe des 20. Kdf. u.  
Frau Jost







## Zum Ehrenstag der Mutter

Wir schaffen wie die Fleißelmaachen  
und waschen Teller, Glas und Kannchen  
für unsere liebe Mutter.

- Wir helfen an den Gartbeeten  
und können auch schon Unkraut jäten  
für unsere liebe Mutter.

Wir gehen auf Zehe, braucht sie Ruhe,  
und putzen abends alle Schuhe  
für unsere liebe Mutter.

Heut waren wir schon Blümelein holen,  
die ihr zum Festtag sagen sollen:  
wir danken unserer Mutter.





12. März 1980

Unsere Kollegin

Brigitte Olszewski

wurde " Aktivist der sozialistischen Arbeit

---

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde unsere Kollegin

Brigitte Olszewski

.als "Aktivist der sozialistischen Arbeit" ausgezeichnet.

Seit Beginn Ihrer Tätigkeit in unserem Betrieb, zeichnet sie sich durch umsichtige Arbeitsweise und hohe Einsatzbereitschaft aus. Ihre fachlichen Leistungen werden unterstützt durch aktive Mitarbeit im betrieblichen Frauenausschuß und in verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen außerhalb des Betriebes .

Die Brigade "Anne Frank" sprach ihr ihre Glückwünsche aus, und wünschte ihr weiteren Erfolg im Berufsleben und persönliches Wohlergehen.



*Ch. Ols*





## VORDRUCK-LEITVERLAG BERLIN

LEITBETRIEB FÜR DRUCK UND VERTRIEB VON VORDRUCKEN FÜR EDVA, WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

TRÄGER DES ORDENS BANNER DER ARBEIT - STUFE I

Brigade  
"Anne Frank"

Bereich Ökonomie

Berlin, den 14. März 1980

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Nachdem bereits die Zwischenauswertungen erkennen ließen, daß von Euch große Anstrengungen unternommen wurden, um die im sozialistischen Wettbewerb übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, bestätigte die Endauswertung, daß Ihr gute Ergebnisse erreicht habt.

Nicht nur, daß in der Analysen- und Kontrolltätigkeit spürbare Fortschritte erreicht wurden, ist im besonderen Euer vorbildlicher Einsatz zur Überwindung der außerordentlich hohen Krankheitsausfälle zu würdigen. Hierdurch bestätigte sich, daß sich das Kollektiv weiter gefestigt hat. Dies ist umso höher zu würdigen, da im Jahre 1979 ein spürbarer Anstieg des Beleg-Gutes eintrat, der alle Arbeitsgruppen vor erhöhte Anforderungen stellte.

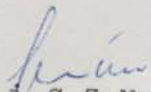
Für diesen vorbildlichen Einsatz danken wir Euch auf das Herzlichste und zeichnen Euch in Anerkennung dessen erneut mit dem Titel

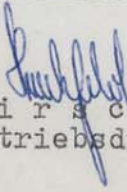
"Kollektiv der sozialistischen Arbeit"

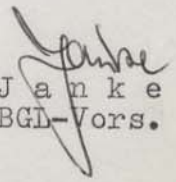
aus.

Wir sind überzeugt, daß die im Jahre 1979 entwickelten Initiativen, die Voraussetzungen dafür bilden, auch die für das Planjahr 1980 übernommenen anspruchsvollen Verpflichtungen ehrenvoll zu erfüllen. Dazu wünschen wir Euch viel Erfolg und allen Kolleginnen und Kollegen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

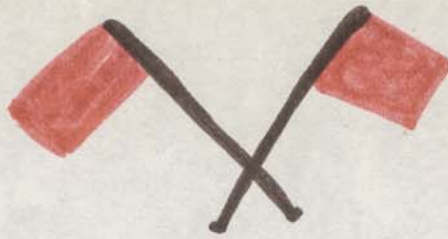
Vordruck-Leitverlag Berlin

  
K r i s z u n  
Parteisekretär

  
H i r s c h f e l d  
Betriebsdirektor

  
J a n k e  
BGL-Vors.





Heute ist der 1. Mai!

Heute ist der 1. Mai!

Leute, kommt mit schnell herbei.  
Wenn die roten Fahnen wehen,  
wollen wir auf die Straße gehen.

Und wir gehen im gleichem Schritt,  
Vati, Mutti, ich lauf mit.

Die Schallweier sind auch dabei;

Heute ist der 1. Mai.





Ökonomie

Wir Kolleginnen und Kollegen der Ökonomie des Vordruck-Leitverlages Berlin protestieren hiermit sehr entschieden gegen die Kriegsübung der USA-Imperialisten vor der Küste Kubas, unserem sozialistischen Freundesland.

Diese Maßnahme stellt eine Bedrohung des Weltfriedens dar und verschärft die internationale Lage.

Wir fordern, daß diese Manöver sofort eingestellt werden und die Amerikaner aus Guantanamo abziehen.

Willeke Jungs

Lisa Banke

Christa Reinhardt

Gerda Weismann

Dieter Junge

Andrea Fehle

Christel Lind

Ingrid Schmidt

Karin Schopf

Eckin Klocke

Hilga Gerbert

Britte Oberli

Hans Hagemeyer

Hermann Kuhn

Renate Hoff

Wolfgang Jürgens

Bärbel Reinisch

Susanne

Ulrich

Ulrich Jabe

Bärbel Prüß

Eva-Maria Drescher

Jaymar Lind



16. Mai 1980

Der Baudenabend in der Püttbaude

Das Wetter meinte es wie jedes mal, wenn wir eine Brigadeveranstaltung durchführen, sehr gut mit uns. Deshalb konnten auch einige Kollegen, die gleich nach der Arbeitszeit nach Wilhelmshagen fahren, noch einen schönen Spaziergang unternehmen. Bei dem sie die wundervolle Architektur von Wilhelmshagen bewundern konnten. Damit hatten sie dann auch einen Vorteil (ernährungswissenschaftlich gesehen) gegenüber den anderen Kollegen, die erst zum Beginn unserer gemütlichen Runde um 18.00 Uhr eintrafen.

Ja und gemütlich wurde diese Runde wirklich. Es haben alle Kolleginnen und Kollegen bedauert, daß nur ein kleiner Teil unserer Brigade daran teil nahm.

In einem im Bauernstil eingereichteten kleinen Zimmer, daß für uns reserviert war, nahmen wir Platz und dann die Dinge ihren Lauf. Es wurde viel gegessen, erzählt, gelacht und natürlich auch getrunken.

In feuchtfröhlicher Stimmung zogen wir dann um 23.00 Uhr wieder heimwärts. Dabei wurde laut und vernehmlich auf den dunklen Waldwegen gesungen, um eventuelle Waldgeister abzuschrecken.

Alles in allem kann man sagen, ein gelungener Abend und sehr schade, daß nicht alle Kollegen dabei waren.

*Preuß*



Berlin, den 1.6.1980

Internationaler Tag des Kindes 1980  
=====

Wie in jedem Jahr besuchten die Kolleginnen Vladarz und Schröder zum Internationalen Kindertag unsere Patengruppe im 20. Kindergarten.

Es wurde eine kleine Feierstunde veranstaltet, in der die Kinder wieder mit einem Gruppengeschenk erfreut wurden. Außerdem bekam jedes Kind persönlich ein Malheft und ein kleines Würfelspiel von uns überreicht.

Es gab Kaffee und Kuchen für uns Besucher. Als Dankeschön sangen die Kinder lustige Frühlingsliedchen.

Grüße und vielen Dank an alle Brigademitglieder werden durch uns hiermit überbracht.

Die Zeichnungen, die wir zum 1. Mai für die Wandzeitung vom Kindergarten erhielten, wurden auch wieder zurückgegeben.

Im Auftrage der BGL wurden von uns noch 75,- M an Frau Freiberg, die Leiterin des Kindergartens, übergeben. Der 20. Kindergarten ist auch Patenkindergarten unseres Betriebes. Auch dafür sollen wir das Dankeschön weitergeben.

*Schröder*



Berlin, den 12.6.1980

Tag des Lehrers und Erziehers

Als Vertreter unserer Brigade überbrachten heute die Kolleginnen Vladarz und Schröder unserer Frau Jost, Erzieherin der Patenkindergruppe, zu ihrem Ehrentag einen Blumenstrauß.

Die Kinder waren gerade im Park auf dem Spielplatz spielen und so wurde die Übergabe im Park vorgenommen. Die Freude und Überraschung waren groß.

An alle Brigademitglieder sollen wir den herzlichsten Dank von Frau Jost ausrichten.

Nun beginnt die Hauptferien- und Urlaubszeit, so daß in nächster Zeit keine Treffen sind.

Ab September werden unsere Kinder Lernanfänger und kommen zur Schule.

Ende August findet eine Abschlußfeier im Kindergarten statt. Der genaue Termin wird uns noch mitgeteilt. .

*Schröder*



Berlin, den 15.9.1980

### Abschlußfeier im Kindergarten

Am 28.8.1980 wurden wir zur Abschlußfeierstunde unserer Patenkinder- die dann Schulanfänger werden- eingeladen. Als Vertreter unserer Brigade nahmen diesmal die Kolleginnen Meyer und Bobeth teil.

Zum Abschied wurde für jedes Kind ein persönliches Geschenk (je ein Patronenfüller zum Schulanfang und eine Glückwunschkarte) von der Kollegin Schröder besorgt. Für Frau Jost, die Gruppenleiterin, wurde ein Blumenstrauß bestellt und mitgenommen.

Die Finanzierung erfolgte aus unserer Patenkindergartenkasse (Sammelgelder aus der Brigade und finanzielle Unterstützung einmal im Jahr durch die BGL).

Unsere Kolleginnen halfen bei der Eindeckung der Kaffeetafel. Anschließend gab die Leiterin des Kindergartens den Kindern freundliche Worte mit auf den neuen Lebensweg. Auch von Kollegin Meyer wurden im Namen der Brigade Glückwünsche zum Schulanfang ausgesprochen. Die kleinen Kindergartengruppen sangen den großen Schulanfängern Lieder vor und auch Gedichte wurden ihnen aufgesagt.

Dann wurde gemeinsam mit den Eltern zur Kaffeetafel gebeten.

Frau Jost hat seit dem 1.9.1980 eine neue erste Kindergartengruppe, die wir weiterhin wie bisher, im gegenseitigen Einverständnis zu betreuen gedenken.

Genauere Absprachen finden noch statt.

*Schröder*



8.10.1980

Unsere Kollegin

H a n n i   S c h o p f

wurde "Bester Leiter des Monats "

=====

Im Rahmen der Betriebsfeier anlässlich des 31. Jahrestages der Gründung der DDR wurde unsere Kollegin Hanni Schopf als "Bester Leiter des Monat" ausgezeichnet.

Damit fanden ihre guten fachlichen Leistungen verdiente Anerkennung.

In ihrer Arbeitsweise ist sie zuverlässig, umsichtig und zeigt Verantwortungsbewusstsein.

In ihrer gesellschaftlichen Arbeit ist sie ein Vorbild.

Die Brigade "Anne Frank" sprach ihr ihre Glückwünsche aus und wünschte Ihr weiteren Erfolg im Berufsleben und persönliches Wohlergehen.



A. Jero



8.10.1980

Unsere Kollegin

I n g r i d     S c h r ö d e r

wurde "Aktivist der soz. Arbeit"

=====

Anlässlich des 31. Jahrestages der Gründung der DDR wurde unsere Kollegin Ingrid Schröder als "Aktivist der soz. Arbeit" ausgezeichnet.

Im April 1973 nahm die Kollegin Schröder ihre Tätigkeit als Grundmittelbuchhalterin und Investbuchhalter auf. Trotz verkürzter Arbeitszeit übernahm sie weitere Aufgaben im Rahmen der Finanzbuchhaltung. Bei der Lösung ihrer Aufgaben zeichnet sie sich durch hohe Zuverlässigkeit und umsichtige Arbeitsweise aus. Die Kollegin Schröder leistet gute Arbeit innerhalb der Brigade, besonders bezüglich der Patenschaftsarbeit.

Die Brigade "Anne Frank" sprach ihr ihre Glückwünsche aus und wünschte ihr weiteren Erfolg im Berufsleben und persönliches Wohlergehen.



*cd. des*





## Ein Sonntag in Prag

Unter dem Motto im herbstlichen Oktober in das goldene Prag, starteten wir am 26.10.1980 um 7<sup>00</sup> Uhr mit der IL 18 vom Flughafen Schönefeld.

Für viele Kollegen war es der erste Flug aber für alle ist es immer wieder ein Erlebnis.



Mit dem Zubringerbus fuhren wir auf schnellstem Wege in das Stadtzentrum. Hier lenkten wir unsere Schritte zum Altstädter Ring, um Punkt 9<sup>00</sup> Uhr die Apostel auf ihrem Gang zu verfolgen.

Da es an diesem Morgen empfindlich kalt war, suchten wir uns erstmal eine warme Gaststätte um ein kräftiges Frühstück nach Prager Tradition einzunehmen.

Gestärkt und aufgewärmt spazierten wir über die Karlsbrücke zum Hradschin.

Auf dem Wege dorthin bewunderten wir das Panorama und die Architektur der Stadt.

Nach der Besichtigung des Veitsdomes und anderer Gebäude der Prager Burg, gelangten wir in das berühmte



"goldene Gäßchen "





Beeindruckt von der Fülle des Gesehenen strebte jeder individuell einer Gaststätte zu.



Denn zu einem zünftigen Prag-Besuch gehören auch die gastronomischen Spezialitäten.



Den Nachmittag gestaltete jeder auf seine Weise. Sei es eine Fahrt mit der neuen Metro, ein Spaziergang über den Wenzelsplatz oder an der Moldau entlang.



Pünktlich trafen wir uns zur festgesetzten Zeit etwas fußmüde auf dem Flugplatz.



Die letzten Kronen wurden noch im Transitraum für tschechisches Bier ausgegeben.



Um 19<sup>45</sup> Uhr traten wir frohgelaunt den Rückflug nach Berlin an.



B. Allen  
H. Gerbert



Am 10.12.80 startete unsere Brigade eine Weihnachtsfeier.

Die Kollegin Dewerner machte es möglich, uns ein Klubraum des WBA 9 in Überschöneweide zu besorgen. Angetan von diesem sehr geschmackvoll eingerichteten Raum nahmen wir erwartungsvoll an der von einigen Kolleginnen gedeckten Tafel platz.

Bei Kerzenschein erklangen Weihnachtslieder und nun kam der

Weihnachtsmann .

Jeder bekam im Rahmen eines Julklappes ein kleines Geschenk, natürlich nicht, ohne ein Gedicht aufzusagen.

Wir schlürften nun in froher Runde den Kaffee, denn emsige Kolleginnen waren in der Küche am Werk.

Dann kam sie, die Überraschung, die war gelungen:

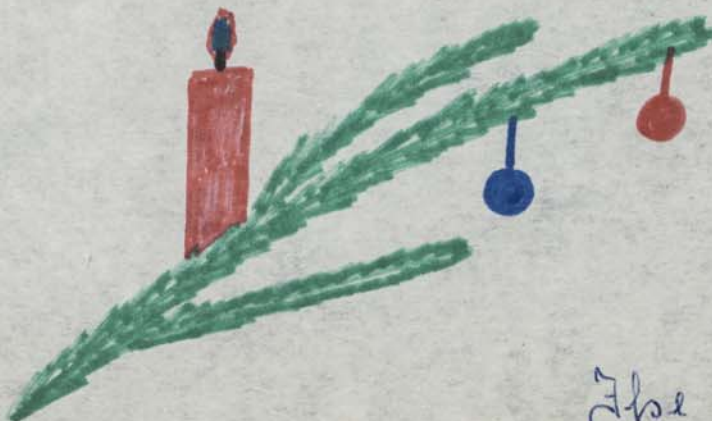
eine Feuerzangenbowle .

Es strahlten die Augen und unsere Wangen glühten.

Zum Abendbrot wurden hausgemachter Kartoffelsalat und Bockwurst gereicht.

Bei netter Unterhaltung und Spaß durch Beiträge einiger Kollegen verging der Abend leider zu schnell.

Wir trennten uns aus dieser fröhlichen Runde und freuen uns schon auf das nächste Fest; denn Weihnachten kommt bestimmt wieder.



Ilse Schmeider



# Solidarität

Anlässlich der Jahresendprämie spendeten die  
Kolleginnen und Kollegen des Bereiches  
Ökonomie

389,70 M ( 1,8 % )

für den Solidaritätsfonds .



Vordruck-Litverlag Berlin  
- Brigade "Anne Frank"  
- Bereich Ökonomie

13.1.1981

Wettbewerbsprogramm der Brigade "Anne Frank" für das Jahr 1981

Im Jahr des XI. Parteitages der SED wollen wir durch die Übernahme neuer anspruchsvoller Wettbewerbsverpflichtungen unseren Beitrag zur weiteren Stärkung unserer sozialistischen Gesellschaft leisten. Die bisher erreichten Ergebnisse lassen uns mit Optimismus und Einsatzbereitschaft an die Lösung unserer Aufgaben herangehen.

Schwerpunkte bilden für uns die von den letzten Plänen des ZK der SED gegebene Orientierungen für die Arbeit auf ökonomischem Gebiet. Wir haben erkannt, daß mit den höheren Anforderungen an die Qualität und Effektivität der Arbeit der gesellschaftliche Anspruch an Initiative, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewußtsein jedes Werktätigen wächst.

Im Rahmen der notwendigen Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft stellt die Partei die Durchsetzung einer effektiven Finanzwirtschaft mit in den Vordergrund. Als wichtigere Aufgabe für uns betrachten wir deshalb die wirksame Unterstützung des Kampfes um die Senkung der Kosten.

Zur Überwindung der komplizierten Arbeitskräftesituation in unserem Bereich gilt es, durch Rationalisierungsmaßnahmen die Arbeit effektiver zu gestalten. Außerdem wird auch in unserer Brigade ein energischer Kampf für die volle Ausnutzung der Arbeitszeit geführt.

Daraus ergeben sich für unsere Brigade die folgenden konkreten Zielstellungen:

1. Sozialistisch arbeiten

1.1. Als zentrale Aufgabenstellung betrachten wir die Erfüllung der im betrieblichen Wettbewerbsprogramm formulierten hohen Ziele. Zu deren Realisierung werden wir in folgender Form beitragen:

- Die Analyse über den Nachweis der produktiven Nutzung unserer Hauptaggregate werden wir regelmäßig detailliert bis auf die einzelne Maschine und den Drucker durchführen.  
Verantwortlich: Arbeitsökonomie und Kostenrechnung
- Entsprechend der Bedeutung der besseren Ausnutzung der Arbeitszeit wird der Nachweis der einzelnen Arten von Ausfallstunden präzisiert.  
Verantwortlich: Lohnrechnung
- Durch Bereitstellung geeigneter Kennziffern werden wir den Leistungsvergleich zwischen den Jugendbrigaden unterstützen.  
Verantwortlich: Kostenrechnung, Arbeitsökonomie, Planung



- Die Zielstellungen zur Kostensenkung werden in Form eines Kostensenkungsplanes präzisiert, der regelmäßig abgerechnet wird. Dazu werden geeignete Möglichkeiten zum besseren Nachweis der Materialkosten durchgesetzt.

Besondere Aufmerksamkeit werden wir der Aufzeigung und Analyse aller materiellen und finanziellen Verluste widmen.

Verantwortlich: Planung, Kostenrechnung, Finanzrechnung

1.2. Bei der Erarbeitung und Durchsetzung einer Informationsordnung, die den unterschiedlichen spezifischen Informationsbedarf der einzelnen betrieblichen Leitungsebenen berücksichtigt, werden alle Fachgruppen ihren Beitrag leisten.

Entsprechende Zusarbeiten werden ebenfalls für die den Leitbereich betreffende neu zu erarbeitende Informationsordnung geleistet.

1.3. Einen besonderen Schwerpunkt der Analysetätigkeit wird die Kostenträgerrechnung bilden, da durch sie die Wirksamkeit der ab 1.1.1981 gültigen neuen Preise für unsere Erzeugnisse nachzuweisen ist.

Diese Aufgaben werden verbunden mit der tiefgründigen Kontrolle des Papierverbrauchs (PWK).  
Verantwortlich: Kostenrechnung, Kalkulation

1.4. Zur Verbesserung der auftragsweisen Papierabrechnung werden wir die entsprechenden Vorarbeiten und die notwendige Unterstützung für den Bereich Endlos leisten.  
Verantwortlich: alle Leitungskräfte

1.5. Zur Förderung der Masseninitiative in der Führung des sozialistischen Wettbewerbs wird ein Katalog erarbeitet der Kostennormative und andere ökonomische Kennziffern enthält und deren Wirkungsweise in allgemein verständlicher Form aufzeigt.  
Verantwortlich: alle Leitungskräfte

1.6. Eine wichtige Aufgabe sehen wir im Wettbewerbsprogramm 1981 in der Mobilisierung des Neuererwesens in unserer Brigade. Dabei gilt es insbesondere ideologische Vorbehalte zu überwinden, in-dem die Bedeutung des Neuererwesens als Ausdruck des schöpferischen Mitdenkens der Werktätigen bei der Lösung unserer Aufgaben stärker hervorgehoben wird. Durch das Einreichen von Neuerervorschlägen wollen wir die Realisierung der im betrieblichen Wettbewerbsprogramm fixierten Zielstellungen auf diesem Gebiet unterstützen.

Neben den vorstehend erwähnten Aufgaben, die nur durch gegenseitige Unterstützung der verschiedenen Fachgruppen realisierbar sind, bestreben wir die ordnungsgemäße und termingemäße Erfüllung aller Planungs- und Wirtschaftsaufgaben unter Berücksichtigung des weitesten absoluten Ausmaßes des Bestmöglichen als wichtige Schwerpunktaufgabe.







Kollektivkasse

Kasse der gegenseitigen Hilfe

Kollegin Schmieder

Kasse der gegenseitigen Hilfe

Kollegin Sauer

Kasse der gegenseitigen Hilfe

- 3.2. Die Solidarität mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern betrachtet das Kollektiv als Ehrensache. Es verpflichtet sich, monatlich 25 % Solidaritätsbeitrag (zum DGB-Beitrag) zu spenden.  
An zusätzlichen Solidaritätsaktionen werden wir uns ebenfalls beteiligen.
- 3.3. Durch das Kollektiv wird in Abständen von 2 Monaten eine aktuelle Wandzeitung gestaltet.  
Verantwortlich für die Einteilung: Kollegin Dewerner
- 3.4. Zur ständigen Aufzeichnung über die Entwicklung unserer Brigade wird ein Tagebuch geführt.  
Verantwortlich für die Gestaltung in Zusammenarbeit mit anderen Kollegen: Kollegin Mier
- 3.5. Zur weiteren Festigung des Kollektivs sowie zur Erhöhung des kulturellen Niveaus werden nachstehende Veranstaltungen durchgeführt:
- Besuch des Armee-Museums in Karlshorst
  - gemeinsamer Theaterbesuch
  - Brigadefahrt nach Dresden oder Potsdam
  - Durchführung einer Brigadeveranstaltung
- Verantwortlich für die Organisation in Zusammenarbeit mit anderen Kollegen: Kollegin Erika Reinhardt
- 3.6. Am Zirkel Knüpftechnik nehmen interessierte Kolleginnen teil.
- 3.7. Die Patenarbeit mit dem 20. Kindergarten des Stadtbezirkes Köpenick wird weiter geführt.  
Verantwortlich: Kollegin Vladarz und Kollegin Schröder

4. Verpflichtungen zur Verteidigung des Titels "Bereich der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit und Disziplin"

Bei der Übernahme nachstehender Verpflichtungen läßt sich das Kollektiv davon leiten, daß die Kontrollen über den Schutz des Sozialistischen Eigentums unmittelbar Bestandteil der durch das System Rechnungsführung und Statistik durchzuführenden Kontrollaufgaben ist:

Demzufolge sind die Kontrollen über Fragen des Sofortverbrauchs von Material, Konsumsnehmung finanzieller Mittel sowie die Überwindung zutreffender Verluste durch zielgerichtete Kontrollmaßnahmen und Übernahme bestimmter Kontrollaufgaben durch die Mitarbeiterinnen verstärkt.



- Im Bereich wird durch Sauberkeit am Arbeitsplatz, Pflege und Wartung der Bürotechnik eine vorbildliche Ordnung sowie durch Erhöhung der Wachsamkeit der Geheimnisschutz gewährleistet.  
Voraussetzung für eine Verbesserung der Ordnung in der Lohnbuchhaltung ist eine Erweiterung des Mobiliars. Dazu werden durch diese Fachgruppe entsprechende Vorschläge unterbreitet.
- Verstöße gegen die Arbeitsdisziplin (Überschreitung der Pausen, verspätetes Erscheinen am Arbeitsplatz) werden durch entsprechende Aussprachen im Kollektiv ausgewertet.
- Über die Fragen des Arbeits- und Brandschutzes werden im Rahmen der Arbeitsberatungen die entsprechenden Belehrungen durchgeführt.

5. Verpflichtung zur Verteidigung des Titels "Kollektiv der Deutsch-sowjetischen Freundschaft"

Neben der Erfüllung der unter den Abschnitten 1 - 4 aufgeführten Verpflichtungen stellt sich die Brigade zusätzlich die nachfolgenden Verpflichtungen zur Verteidigung des Titels "Kollektiv der Deutsch-sowjetischen Freundschaft":

- Besuch einer Veranstaltung im zentralen Haus der DSF
- Teilnahme an betrieblichen, DSF-Veranstaltungen
- Besuch des Armeemuseums in Karlshorst
- Beteiligung an Solidaritätsaktionen des Kreisvorstandes der DSF

Quartalsweise werden wir die Erfüllung unserer Verpflichtungen in den Gewerkschaftsversammlungen einschätzen.

Alle Kolleginnen und Kollegen des Kollektivs betrachten dieses Wettbewerbsprogramm als persönliche Aufgabenstellung, für deren umfassende Verwirklichung sie sich ständig einsetzen werden.

Mit dem vorliegenden Wettbewerbsprogramm nimmt die Brigade "Anne Frank" den Kampf und die Verteidigung des Titels "Kollektiv der sozialistischen Arbeit" auf.

Preuß  
Vertrauensmann

Inanig  
Brigadeleiter



-Brigade "Anne Frank"-  
(Bereich Ökonomie)

Ergänzungen zum Wettbewerbsprogramm der Brigade "Anne Frank"  
für das Jahr 1981 vom 13.1.1981

In Auswertung des X. Parteitages der SED hat sich das Betriebskollektiv des VLV Berlin neue Ziele im sozialistischen Wettbewerb gestellt. Sie finden ihren Niederschlag in der Ergänzung des betrieblichen Wettbewerbsprogrammes.

Die Brigade "Anne Frank" unterstützt durch weitere Maßnahmen insbesondere zur Verbesserung der analytischen Tätigkeit die höheren Zielstellungen der produzierenden Bereiche. Dazu ergänzen wir unser Wettbewerbsprogramm für 1981 um folgende Verpflichtungen:

zu 1.1.: Rationalisierung der Form der Leistungsnachweise  
verantwortlich: Kostenrechnung

Erhöhung der Aussagekraft des EDV-Projektes Arbeitskräfterechnung für die analytische Arbeit  
verantwortlich: Lohnrechnung

zu 1.4.: Durch den Bereich Ökonomie wird ab 2. Halbjahr eine exakte MVN-Abrechnung gesichert.

zu 1.6.: Halbjährlich werden Ideenberatungen durchgeführt mit dem Ziel, die Neuererarbeit in unserem Bereich zu aktivieren.  
verantwortlich: alle Fachgruppenleiter, Fachdirektor für Einberufung

1.8. Bei der Durchsetzung wichtiger betriebswirtschaftlicher Grundsätze im zusammengeschlossenen Betrieb FSD Leipzig sowie bei dessen ständiger Anleitung auf den Gebieten der Planung und Abrechnung sind durch eine lne Brigademitglieder zusätzliche Aufgaben zu lösen.

zu 2.3.: Im Rahmen der Schule der sozialistischen Arbeit erfolgt in den Monaten Mai und Juni eine gründliche Auswertung der Materialien des X. Parteitages der SED mit dem gesamten Kollektiv.  
verantwortlich: Parteigruppenorganisator, Fachdirektor

zu 3.1.: Die Kollegin Pingel übernimmt die Funktion des Verantwortlichen für die DSF-Arbeit in unserer Brigade.

A. Pingel  
Prouß  
Vertrauensmann

J. Immig  
Immig  
Brigadeleiter





## VORDRUCK-LEITVERLAG BERLIN

LEITBETRIEB FÜR DRUCK UND VERTRIEB VON VORDRUCKEN FÜR EDVA, WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

TRÄGER DES ORDENS BANNER DER ARBEIT - STUFE I

Brigade "Anne Frank"

Bereich Ökonomie

Berlin, den 8. März 1981

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes im Jahre 1980 wurden von Euch umfangreiche und anspruchsvolle Verpflichtungen übernommen.

Die von Euch in sehr kritischer Form erarbeitete Abrechnung, bestätigt durch die Verteidigung, ließ erkennen, daß vom gesamten Kollektiv große Anstrengungen unternommen wurden, die übernommenen Aufgaben vollinhaltlich zu erfüllen.

Besonders hervorzuheben ist dabei die erfolgreiche Lösung der Schwerpunktaufgaben, wie Umstellung der Lohnrechnung auf EDV und Vergleichsberechnungen für die Anwendung der neuen Preise, zugleich in deren Auswirkung auf die Planung und Abrechnung.

Als ein weiterer Ausdruck Eurer hohen Einsatzbereitschaft ist die Tatsache zu werten, daß mit gleicher Arbeitskräfteanzahl ein nachweisbarer steigender Belegumfang erarbeitet wurde.

In Anerkennung dieser guten Arbeitsleistungen, wird Euch erneut die erfolgreiche Verteidigung des Titels

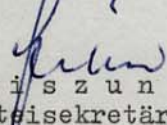
"Kollektiv der sozialistischen Arbeit"

bestätigt.

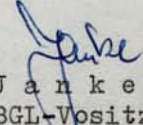
Für Euren vorbildlichen Einsatz danken wir Euch auf das Herzlichste und beglückwünschen Euch zu der nun 5-maligen erfolgreichen Verteidigung.

Wir sind überzeugt, daß die im Jahre 1980 erreichte Entwicklung, wobei die in einigen Punkten noch vorhandenen Schwächen richtig erkannt wurden, die Gewähr dafür bietet, auch die für das Planjahr 1981 übernommenen Verpflichtungen ehrenvoll zu erfüllen.

Dazu wünschen wir Euch viel Erfolg und allen Kolleginnen und Kollegen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

  
K r i s z u n  
Partisekretär

  
H i r s c h f e l d  
Betriebsdirektor

  
J a n k e  
BGL-Vorsitzende



15.4.1981

Der vom X. Parteitag abgesteckte Kurs - alles zum Wohl unseres Volkes zu tun, nämlich die Hauptaufgaben weiterhin erfolgreich zu lösen, ist klar.

Das Ziel kann nur erreicht werden

1. wenn wir es gut verstehen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse schnell in der Produktion wirksam werden zu lassen.
2. wenn die hochproduktiven Maschinen und Anlagen ausgelastet werden.
3. wenn das zur Verfügung stehende Material zur Herstellung von Erzeugnissen verwendet und nicht verschwendet wird.
4. wenn die Produktion in bester Qualität und hoch veredelt unsere Betriebe verläßt.
5. wenn in allen Bereichen der Volkswirtschaft mit hoher Arbeitsdisziplin gearbeitet wird.

um hier nur einige wesentliche Punkte zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und Effektivität zu nennen.

Nur so ist es möglich, einen Planvorsprung von ca. 3 Tagen in der Erfüllung der industriellen Warenproduktion - dabei von eingespartem Material - zu erreichen.

Auch in unserem Betrieb wird an hochproduktiven Maschinen gearbeitet und auch wir verarbeiten kostbarstes Material. Es ist daher auch unsere Pflicht und erfordert von uns die Arbeiter-ehre, dafür zu sorgen, daß unsere Maschinen ausgelastet werden, daß die Arbeitszeit voll genutzt wird, daß wir unser Material gut verwenden und wir damit einer TWK von 106 % entgegen streben. Auch der Qualität unserer Erzeugnisse wollen wir größere Aufmerksamkeit schenken.

Was können wir Kolleginnen und Kollegen der Ökonomie dazu tun, um die materielle Produktion zu unterstützen?

Durch unsre analytische Tätigkeit wollen wir erreichen, gute Ergebnisse aufzuspüren und zum Gemeingut aller Kollegen werden



Nur noch wenige Tage trennen uns vom Beginn des X. Parteitages der SED.

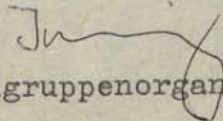
Dieser Parteitag wird ein weiterer Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben unseres Landes werden. Auf ihm werden die Innen- und Außenpolitik entsprechend dem Parteiprogramm für die erste Hälfte dieses Jahrzehnts festgelegt.

Die Ergebnisse des Zeitraumes seit dem IX. Parteitag beweisen erneut, daß unsere Partei über ein klares Konzept für die weitere gesellschaftliche Entwicklung verfügt. Sie geben uns aber auch die Zuversicht, die von Jahr zu Jahr steigenden Anforderungen zu erfüllen.

Im Beschluß zur Einberufung des X. Parteitages wurde bereits erklärt, daß die SED zielstrebig den Kurs der Hauptaufgabe, der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weiterführt.

Unerläßliche Voraussetzung dafür sind wachsende ökonomische Leistungen. Die zu Ehren des X. Parteitages in der ganzen Republik abgerechneten Wettbewerbsergebnisse bezeugen, daß die Werktätigen unseres Landes diesen Zusammenhang erkannt haben und tatkräftig verwirklichen.

Die Parteigruppe Ökonomie beschloß auf ihrer Gruppenversammlung am 3.4.1981 das umfassende Studium der Parteitagsdokumente, um daraus die weiteren Aufgaben für unser gesamtes Kollektiv ableiten zu können.

  
Parteigruppenorganisator



13.4.1981

Der seit Sonnabend beratende X. Parteitag der SED erlebte mit dem vom Generalsekretär des ZK der SED gehaltenen Rechenschaftsberichts einen beeindruckenden Auftakt. Konsequenterweise vom Standpunkt des Marxismus-Leninismus ausgehend wird eine klare wissenschaftliche Analyse des Berichtszeitraumes gegeben. Daraus abgeleitet werden die künftigen Aufgaben für die Partei und das ganze Volk der DDR festgelegt.

Beim ersten Vertrautmachen mit dem Rechenschaftsbericht verfolgten wir mit besonderem Interesse die Aussagen zu den Problemen der Sicherung des Friedens.

Im Bericht kommt klar zum Ausdruck, daß die DDR als Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft konsequent für die Erhaltung des Friedens eintritt. Genosse Honecker versicherte, daß unser Land die im Interesse aller Völker liegenden Friedensvorschläge der Sowjetunion voll und ganz unterstützt.

Gleichzeitig wird im Bericht mit überzeugender Eindringlichkeit herausgearbeitet, wer den Frieden bedroht und für wen es "bedeutendere Dinge gibt, als im Frieden zu sein". Die Gefährlichkeit und zunehmende Aggressivität des Imperialismus, die sich unter anderem drastisch in seinen enorm steigenden Rüstungsausgaben widerspiegelt, wird von unserer Partei erkannt und bei der Gestaltung ihrer Außenpolitik berücksichtigt.

Wir versichern, daß die auf dem X. Parteitag dargelegte Richtung der Politik der SED zur Erhaltung und Sicherung des Friedens unsere volle Unterstützung hat.

J. Klöpp  
E. Klöpp  
D. Jung



Liebe Patenbrigade!

Wir möchten uns recht herzlich  
für die kleinen Geschenke zum  
Internationalen Kinderdag bedanken.

die vorjüngste Gruppe  
des 20. Kindergartens

Kinderdag 1981





Brigadefahrt nach

Dresden

=====

Am 25. April trat unsere Brigade eine Fahrt nach Dresden an.

Um 6<sup>00</sup> Uhr fuhren wir mit dem Zug vom Bahnhof Schöneweide ab.

In Dresden angekommen gingen wir in die Selbstbedienungsgaststätte am Bahnhof frühstücken.

Dann machten wir einen Besuch im Grünen Gewölbe ,der uns sehr beeindruckte.

Gegen 13<sup>15</sup> Uhr hatten wir in der ungarischen Gaststätte " Szeged" eine Mittagstafel bestellt, die gut und reichlich war.



UNGARISCHE GASTSTÄTTE

Dieser Tisch wird ab 13<sup>15</sup> Uhr

für Familie/den Betrieb Verlag - Berlin

**reserviert**

E. Müller

S. 10,-

25.4.

30P.



Nach dem Essen machten verschiedene Kollegen eine Stadtrundfahrt,  
andere gingen in den Zwinger und sahen sich die Gemäldegalerie und  
die Porzellanausstellung an.

Um 17<sup>03</sup> Uhr haben wir die Heimfahrt angetreten.

Es war mal wieder eine gelungene Fahrt ,das Wetter war gut und  
alle freuen sich auf den nächsten Ausflug mit der Brigade.

Adelina Jers  
Margot Schaefer



20.10.1981

Unser Kollege

H a n s     H e y n a c k e r

wurde "Aktivist der sozialistischen Arbeit"

=====

Im Rahmen der Betriebsfeier anlässlich des 32. Jahrestages der  
Gründung unserer Republik wurde der Kollege Heynacker als

"Aktivist der sozialistischen Arbeit"

ausgezeichnet.

Kollege Heynacker schied aus unserem Betrieb aus.

Er erreichte am 9.10.1981 das 65. Lebensjahr.

Kollege Heynacker war in unserem Betrieb 33 Jahre tätig und  
arbeitete als Leiter in der Kalkulation. Bei der Lösung seiner  
Aufgaben zeigte er Zuverlässigkeit und hohe Einsatzbereitschaft.

Das Kollektiv verabschiedete ihn in einer kleinen Feierstunde.

Zu seiner Auszeichnung sprach ihm die Brigade "Anne Frank" ihre  
Glückwünsche aus und wünschten ihm persönliches Wohlergehen im  
weiteren Leben.



Aster Mis





Liebe Padeubrigade!



Wir möchten uns recht



herzlich für Euer Weich-  
nachtsgeschenk bedanken.



Wir haben uns sehr darüber gefreut.



Wir wünschen Euch allen ein  
schönes Weihnachtsfest und ein  
gesundes Neues Jahr.



Die Kinder der jüngsten Gruppe  
des 20. Kindergartens u. die  
Erzieherin Frau Joss

Weihnachten 1981





# Solidaritätsaktion: Hilfe für die Kinder Volkspolens

Das Deutsche Rote Kreuz der DDR und die Volkssolidarität wenden sich mit dem Aufruf an die Bürger der DDR, den Kindern Volkspolens in der gegenwärtig schwierigen Situation zu helfen.

Geldspenden unter dem Motto „Hilfe für die Kinder Volkspolens“ sind zu richten an das

**KONTO 555**

beim Postscheckamt Berlin

Die Geldspenden werden für dringend benötigte Artikel des täglichen Bedarfs polnischer Kinder sowie für Medikamente verwendet.

Wir rufen alle Mitarbeiter des ökonomischen Bereiches auf, sich an dieser Solidaritätsaktion zu beteiligen!

Helft mit, den polnischen Kindern, die unter den Folgen der Konterrevolution am schwersten zu leiden haben, eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten!

*Schröder*

Schröder

Vertrauensmann

*Immig*

Immig

Brigadeleiter

Am 21.12.1981 konnten wir als **Ergebnis** der Spendenaktion

**109,- M**

an die BGL zur Einzahlung auf das Sonderkonto übergeben.

*Jenke*



Weihnachtsfeier 1981



" Alle Jahre wieder komm' ich als Weihnachtsmann hier in diesen Keller und höre mir mal an, ob ihr braven Leute aus der Ökonomie noch was anderes drauf habt als nur Zahlenakrobatie.

Denn damit könnt ihr mich nicht betören - ich will ein Verschen zum Weihnachtsfest hören. Wem's gelingt, der kann gut lachen, weil er was bekommt von den feinen Sachen. Doch wer sich ausschweigt wie ein Fisch kriegt eins mit der Rute - und weiter nischt !"



Wer sein Gedicht ordentlich gelernt hat -



braucht sich vor der Rute nicht zu fürchten !





Der Spannungshöhepunkt ist erreicht: die Geschenke werden ausgepackt!



Freude über die hübschen Julklapp-Überraschungen und über die festliche Kaffeetafel.







Augenblicke voller  
Spannung



Hurra - der Zuckerhut  
brennt !



Besinnliche Minuten  
beim Schein der Kerzen

Na denn

**Prost!**







Die Stimmung war  
wirklich ganz her-  
vorragend !



Berichterstatter: Der Weihnachtsmann

(alias Dieter Immig)



Berlin, den 7.1.1982

Weihnachtsfeier im Patenkindergarten

Am 17.12.1981 hatte unsere Patengruppe im Kindergarten ihre Weihnachtsfeier.

Aus Arbeitszeitmangel nahm diesmal nur die Kollegin Vladarz als Vertreter unserer Brigade daran teil.

Ein pädagogisch, wertvolles Geschenk im Werte von 25,-- M besorgte die Kindergärtnerin, Frau Jost, selbst für die gesamte Gruppe. Das Geld dafür wurde ihr vorher übergeben.

Am Tage der Weihnachtsfeier überreichte Kollegin Vladarz noch jedem anwesenden Kind eine eingepackte Apfelsine.

Als Dankeschön trugen die Kinder wieder ein kleines Programm vor. Es wurden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt.

An die Brigade wurde ein Weihnachtsgruß mitgeschickt, der bereits im Brigadebuch eingeklebt ist sowie Zeichnungen zur Ansicht mitgeschickt, die aber wieder an den Kindergarten zurückgegeben werden.

Die Zeichnungen lagen im Zimmer der Finanzbuchhaltung zur Besichtigung aus.

Schröder